

Mitteilungen der Schulpflege zu den Sitzungen vom 31. Januar, 9. Februar und 14. März 2017

Rahmenbedingungen Neuer Berufsauftrag

Auf Beginn des Schuljahres 2017/18 wird der neu definierte Berufsauftrag für Lehrpersonen an der Volksschule des Kantons Zürich eingeführt. Es handelt sich in erster Linie um ein neues Arbeitszeitmodell. Das Arbeitspensum der Lehrpersonen wird neu im Rahmen einer Jahresarbeitszeit, aufgeteilt in fünf Tätigkeitsbereiche, festgelegt. Auf kommunaler Ebene besteht geringfügiger Gestaltungsspielraum. Die Schulpflege legt die entsprechenden Rahmenbedingungen fest. Diese gelten ab dem 1. August 2017, vorerst für zwei Schuljahre.

Anschluss Fernwärmenetz / Grundsatzentscheid und Kredit

Die Schulpflege spricht sich für den Anschluss der Sportanlage Heslibach, der Schulanlage Dorf, des alten Schulhaustrakts Mittelfeldstr. 2, Heslibach, und des Betreuungshauses Dorf an das Fernwärmenetz der Gemeinde Küsnacht aus. Der Entscheid bezüglich Genehmigung des Fernwärmenetzes durch den Verwaltungsrat der Werke am Zürichsee AG wird vorbehalten.

Fortsetzung Schule Küsnacht

Für die Fernwärmeanschlüsse der verschiedenen Schulanlagen bewilligt die Schulpflege einen Gesamtkredit von Fr. 30'000.– zulasten der Investitionsrechnung 2018 und für die Ausarbeitung der Wirtschaftlichkeitsstudie einen Kredit von Fr. 1'000.– zulasten der laufenden Rechnung.

Baurechtsvertrag Betreuungshaus Dorf

Die Stimmberechtigten haben mit dem Urnenentscheid vom 14. Juni 2015 zum Baukredit Betreuungshaus Dorf die Eckwerte und wertbestimmenden Elemente des Baurechtsvertrags genehmigt. Die Schulpflege verabschiedet den darauf basierenden Baurechtsvertrag vorbehaltlich eines analogen Entscheids des Gemeinderats. Aktuell liegt der jährliche Baurechtszins bei rund Fr. 17'500.– und damit aufgrund der aktuellen Zins-Marktsituation Fr. 19'295.40 unter den seinerzeitigen Berechnungen.

Neubau Schulanlage Goldbach / Vergabe

Die Arbeitsgattung BKP 211 Fenster wird an die 4 B Fassadenbau AG, Hochdorf, für Fr. 1'325'825.70 netto inkl. MwSt vergeben.

Fenstersanierung Schulanlage Zentrum / Vergabe

Das 1935/36 erbaute Schulhaus an der Rigistrasse ist als «Trakt Rigi» Bestandteil der Schulanlage Zentrum. Sowohl die Stahlrahmen- wie auch alle Holzrahmenfenster weisen grosse Mängel bezüglich Dichtigkeit auf und müssen aus denkmalpflegerischen Gründen aufwendig saniert resp. ersetzt werden. Für die Sanierungskosten bewilligt die Schulpflege einen Kredit von Fr. 785'000.– zulasten der Investitionsrechnung als gebundene Ausgabe. Die Arbeitsgattung BKP 221.3 Fenster aus Stahl (Hubfenster) wird an die SOS Schreiner Service GmbH, Egg ZH, mit einem Kostendach von Fr. 219'000.– inkl. MwSt vergeben.

Schulanlage Itschnach / Befristete Erweiterung

Auf der Grundlage ihrer Schulraumstrategie bewilligt die Schulpflege das Projekt zur Schulraumerweiterung der Schule

Itschnach. Es wird ein temporärer Schul-Pavillon auf dem Betondach der Auto-Einstellhalle errichtet. Der Bezug des Schulraumprovisoriums ist in den Herbstferien 2017 geplant. Die Schulpflege bewilligt für die Erstellungs- und Mietkosten einen maximalen Kredit von Fr. 515'000.– inkl. MwSt zulasten der Investitionsrechnung als gebundene Ausgabe. Nach Aufhebung und Rückbau des Provisoriums ist die seit längerem pendente Sanierung des Flachdachs der Auto-Einstellhalle vorgesehen, da dieses seit geraumer Zeit undichte Stellen aufweist. Es ist mit Kosten von rund Fr. 120'000.– zu rechnen.

Mit diesem Projekt verbunden ist die nötige Erweiterung der Küche des KICK-Betriebs. Die Schulpflege bewilligt dafür einen maximalen Kredit von Fr. 70'000.– zulasten der laufenden Rechnung 2017.

Jahresrechnung 2016

Die Schulpflege verabschiedet die Jahresrechnung zur Genehmigung durch die Schulgemeindeversammlung vom 26. Juni 2017. Die Rechnung 2016 der Schulgemeinde schliesst gegenüber dem Voranschlag um gut Fr. 4.9 Mio. besser ab. Die laufende Rechnung weist einen Aufwand von 82.26 Mio. Franken auf, dem ein Ertrag von Fr. 90.24 Mio. Franken gegenübersteht. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von 7.98 Mio. Franken. Eine ausführliche Berichterstattung folgt.

Schulraumprovisorium Erb / Kreditabrechnung

Während der Bauzeit für die neue Schulanlage Goldbach findet der Unterricht der Primarschule Goldbach im Schulhaus Erb statt. Ein Schulraumprovisorium ergänzt den benötigten Schulraum. Die Schulpflege genehmigt die Kreditabrechnung für die Erstellung des Schulraumprovisoriums beim Schulhaus Erb und die Umzugskosten von Fr. 1'560'456.70 inkl. MwSt zuhanden der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2017. Die Minderkosten von Fr. 22'043.30 (1,4%) resultieren aus den üblichen kleineren Differenzen zwischen Kostenvoranschlag und Vergaben.

Leistungsauftrag Musikschule / Neue Vereinbarung

Die Musikschule Küsnacht setzt im Auftrag der Schule Küsnacht den gesetzlichen musikalischen Bildungsauftrag um. Die Schulgemeinde leistet jährliche Subventionsbeiträge an die Musikschule im Umfang von 55% der Betriebskosten. Die Stimmberechtigten haben am 25. März 2013, rückwirkend per 1. Januar 2013, der Erhöhung des Subventionsdachs auf Fr. 1.35 Mio. zugestimmt. Eine Vereinbarung, gültig bis am 31. Dezember 2017, regelt das Auftragsverhältnis.

Das Subventionsdach unterliegt keiner Befristung und eine Erhöhung ist aktuell und in absehbarer Zeit nicht erforderlich, weshalb die Schulpflege auf einen erneuten Beschluss der Schulgemeindeversammlung verzichtet. Die Leistungsvereinbarung soll zukünftig auf bilateraler Ebene festgelegt werden. Die Schulpflege nimmt deren Inhalt, gültig ab 1. Januar 2018, zustimmend zur Kenntnis.

Multimedia-Pilotprojekt Sekundarschule / Kredit

Das aktuelle Informatik-Konzept der Schule Küsnacht ist am 20. Juni 2011 durch die Schulgemeindeversammlung genehmigt und anschliessend etappenweise umgesetzt worden. Inzwischen entsprechen das Konzept und die IT-Infrastruktur in wesentlichen Bereichen nicht mehr den Anforderungen eines zeitgemässen Unterrichts resp. berücksichtigen die Vorgaben des Lehrplans 21 nicht. Die Ausarbeitung des Informatik-Konzepts 2.0 der Gesamtschule ist in Planung. Ein Vorprojekt in der Sekundarschule soll die gesamtschulisch älteste Gerätegeneration durch aktuelle Hardware ersetzen und zudem neue pädagogische Erkenntnisse bringen. Die Schulpflege bewilligt ein Multimedia-Pilotprojekt bis Ende Mai 2018 und spricht sich zur Beschaffung der zusätzlich nötigen Informatikmittel für einen Kredit von Fr. 25'000.– inkl. MwSt zulasten der Investitionsrechnung aus.

30. März 2017

Die Schulpflege